Installationsanweisung

Vaillant® Elektro-Warmwasserspeicher VEN® 80/3, Art.-Nr. 5305

offener (druckloser) Speicher



IP 24

Vaillant

Ihr Partner für Heizen, Regeln, heißes Wasser.

809421 DA03

Inhalt

		Seite			Seite
1	Typenübersicht	2	8	Elektrischer Anschluß	8-9
2	Werksgarantie	3	9	Anschlußmöglichkeiten	10-11
3	Abmessungen	3	10	Betriebsbereitstellung	12
4	Anwendung	4	11	Pflege und Wartung	14
5	Vorschriften	4	12	Vaillant Vertriebsbüros, Vertriebsstellen, Werkskundendienst	15
6	Montage	5	13	Geräte-Information	16
7	Wasseranschluß	6-7			

Installation nur durch Fachhandwerksbetrieb

Werksgarantie nur bei Installation und Erstinbetriebnahme durch konzessionierten Fachhandwerksbetrieb, der für die Beachtung bestehender Normen und Installationsvorschriften verantwortlich ist.
Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Installationsanweisung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Deutsche Warenzeichen

Vaillant ®
VEN®

1 Typenübersicht

Geräte-bezeichnung	Art.-Nr.	Speicher-inhalt	Mögliche Leistungen bei Anschluß als		Ausführung
			Einkreiser	Zweikreiser	
VEN 80/3	5305	80 l	1 kW; 220 V~ 2 kW; 220 V~ 4 kW; 220 V~ 6 kW; 380 V~	1/4 kW; 220 V~ 2/4 kW; 220 V~ 1/6 kW; 380 V~ 2/6 kW; 380 V~	offener (druckloser) Elektro-Warmwasserspeicher mit Universalflansch, umschaltbarer Grundstufe 4 h / 8 h Anschlußmöglichkeit für Doppeltarifzähler und Rundsteueranlagen. Zweidrittel-Anzapfung für zweite Zapfstelle.

2 Werksgarantie

Dem Eigentümer des Gerätes räumen wir eine Werksgarantie zu den in der Bedienungsanleitung genannten Bedingungen ein.

Garantiearbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Legende zu Abb. 1

1 Warmwasseranschluß R ½
2 Kaltwasseranschluß R ½
3 Kabeleinführung
4 Wandschiene
5 Warmwasseranschluß R ½ für ⅔-Anzapfung
6 Wandabstützung mit Ausgleichmöglichkeit für unebene Wände

3 Abmessungen

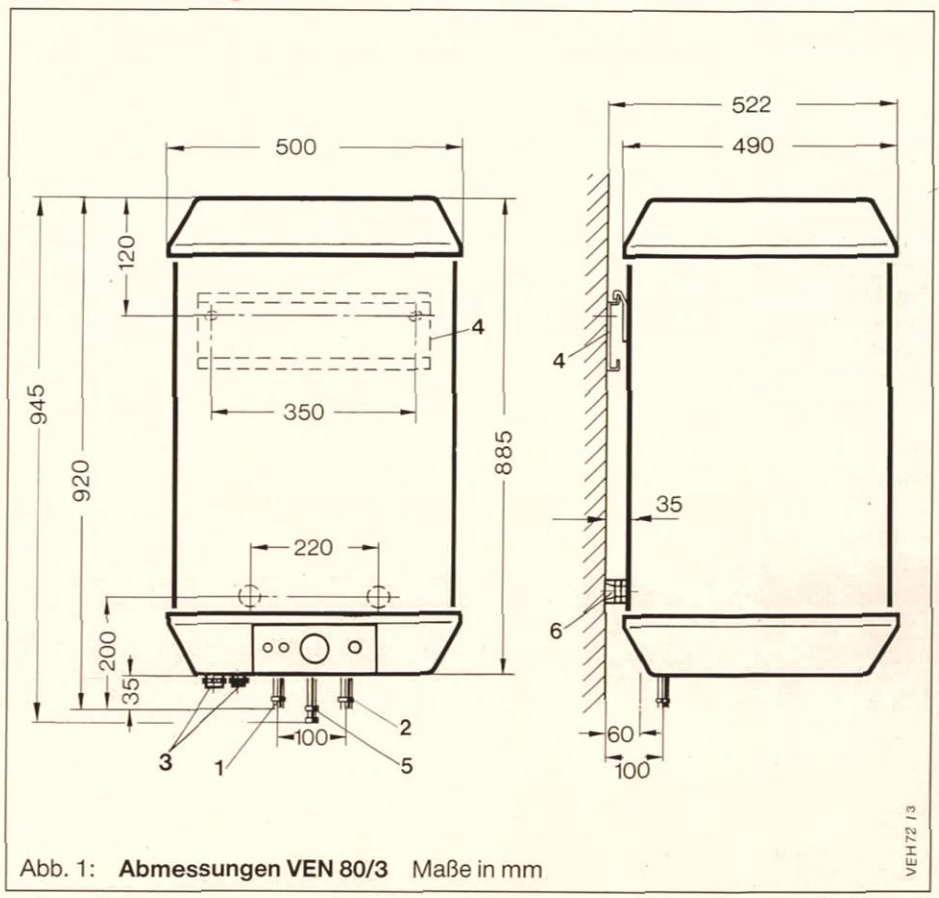


Abb. 1: **Abmessungen VEN 80/3** Maße in mm

4 Anwendung

4.1 Versorgungsmöglichkeiten

Der Vaillant Elektro-Warmwasserspeicher VEN 80/3 mit offenem System (drucklos) ermöglicht die Versorgung einer Haupt-Zapfstelle, z. B. an einer Badewanne.

Zusätzlich hat er eine Zweidrittel-Anzapfung zur Versorgung einer zweiten Zapfstelle über ein Stand- oder Zapfventil mit geringerem Warmwasserbedarf, z. B. Handwaschbecken.

4.2 Elektrische Anschlußmöglichkeiten

Der Vaillant Elektro-Warmwasserspeicher VEN 80/3 kann über seinen Universalflansch an alle üblichen Netzspannungen und für die in der Praxis gebräuchlichen Leistungen angeschlossen werden. Hierzu sind lediglich max. drei Schaltbrücken umzuklemmen.

Für den Kunden erwächst hieraus der Vorteil einer genauen Anpassung des Gerätes an den Bedarfsfall sowie die Möglichkeit einer späteren Umstellung bei veränderten Betriebsverhältnissen.

Der Vaillant Elektro-Warmwasserspeicher ist auch in Netzen mit sogenannten Niedertarifen (Schwachlasttarifen) einsetzbar. Hierzu wird der Vaillant Elektro-Warmwasserspeicher als Zweikreiser geschaltet, der zu Niedertarifzeiten in Grundlast aufheizt. Zum raschen Nachheizen ist der Vaillant Elektro-Warmwasserspeicher von Hand auf höhere Leistung im Haupttarif umschaltbar.

4.3 Montagemöglichkeiten

Dem Vaillant Elektro-Warmwasserspeicher liegt zur Befestigung eine Wandschiene bei.

Diese paßt im Austauschfall auf die normgemäßen Anschraubstellen, die man vorfindet. Da die Wandschiene eine obere und eine untere Einhängeleiste hat, kann der Speicher problemlos sowohl auf die Installation eines älteren Vaillant Elektro-Warmwasserspeichers als auch auf die eines anderen Herstellers eingehängt werden.

5 Vorschriften

5.1 In Deutschland

Es sind insbesondere die nachstehenden Gesetze, Verordnungen, Regeln, Normen und Bestimmungen zu beachten:

5.1.1 Gesetze und Verordnungen

Das Gesetz zur Einsparung von Energie (EnEG) mit der dazu erlassenen „Verordnung über energiesparende Anforderungen an heizungstechnische Anlagen und Brauchwasseranlagen (Heizungsanlagen-Verordnung – HeizAnlV)".

5.1.2 DIN-Normen

zu beziehen bei Beuth-Verlag,
Burggrafenstraße 4-10, 1000 Berlin 30

DIN 1988
„Trinkwasser-Leitungsanlagen in Grundstücken"
DIN 4753
„Wassererwärmungsanlagen für Trink- und Betriebswasser".

5.1.3 Bestimmungen

Die Vorschriften des VDE und der örtlichen Versorgungsunernehmen.

5.2 Vorschriften in Österreich

Die Vorschriften des ÖVE und die örtlichen Bestimmungen.

6 Montage

6.1 Installationsvoraussetzungen

Die Aufstellung, Installation und erste Inbetriebnahme des Vaillant Elektro-Warmwasserspeichers VEN 80/3 darf nur von einem konzessionierten Fachhandwerksbetrieb durchgeführt werden. Dieser übernimmt auch die Verantwortung für die Beachtung der bestehenden Normen und Installationsvorschriften. Vor der Montage ist der Speicher auf Transportschäden zu überprüfen.

6.2 Zubehör

Das erforderliche Zubehör ist in der Preisliste „VE-Vaillant Elektro-Warmwassergeräte" aufgeführt.

An der Hauptzapfstelle darf nur eine drucklose Überlaufmischbatterie eingesetzt werden.

An die ⅔-Anzapfung darf keine Mischbatterie angeschlossen werden, sondern Stand- oder Zapfventile.

6.3 Aufhängungsort

Der Anbringungraum muß frostgeschützt sein. Der Montageort kann unabhängig von der Lage der zu versorgenden Zapfstellen gewählt werden.

Zur Vermeidung von Wärmeverlusten soll der Vaillant Elektro-Warmwasserspeicher möglichst nahe der Zapfstelle angebracht werden, die am häufigsten benutzt wird, zweckmäßigerweise direkt über der Badewanne oder neben der Dusche. Die Aufhängewand sollte senkrecht sein.

Der Speicher ist so zu montieren, daß Wartungsarbeiten durchgeführt werden können. Zweckmäßigerweise sollte ein Auswechseln des Universalflansches ohne Abnahme des Speichers von der Wand möglich sein.

6.4 Aufhängen des Speichers

Abb. 2 ... 5, Seite 6

Bei der Aufhängung ist das Gewicht des Speichers in gefülltem Zustand von etwa 120 kg zu berücksichtigen.

Zur Befestigung liegt der Speicherverpackung eine Wandschiene bei. Diese wird mit Dübeln entsprechend der Montageschablone an der Wand befestigt (siehe Abb. 1, Seite 3). Der Speicher wird zum Installationsort an den Griffmulden im Gehäuseoberteil dirigiert und auf der Wandschiene eingehängt. Seitliche Korrekturen sind durch einfaches Verschieben möglich.

Eventuelle Wandunebenheiten sind durch Verstellen der beiden Geräteabstützungen (6, Abb. 2) auszugleichen. Bei größeren Wandunebenheiten , z. B. durch Fliesen (9, Abb. 3), kann die Sechskantmutter (7, Abb. 2) entfernt werden.

Je nach Beschaffenheit der Wand sind Stein- oder Durchgangsschrauben mit geeigneten Dübeln zu verwenden. Bei Leichtbauwänden ist eine besondere Tragekonstruktion erforderlich (auf der Rückseite der Wand Befestigungsschrauben durch Flacheisenteile verbinden).

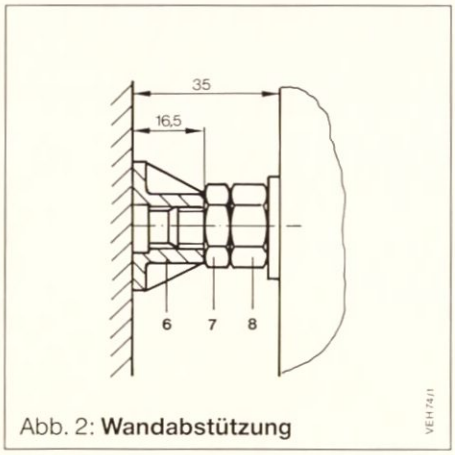


Abb. 2: **Wandabstützung**

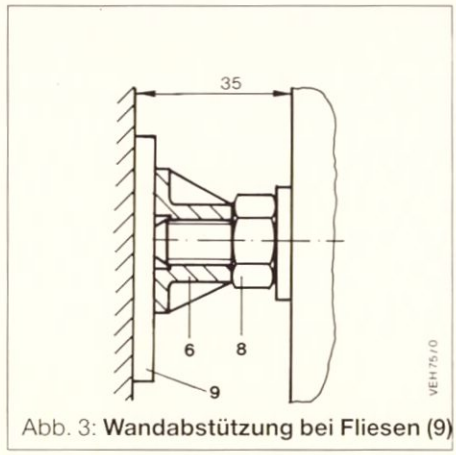


Abb. 3: **Wandabstützung bei Fliesen (9)**

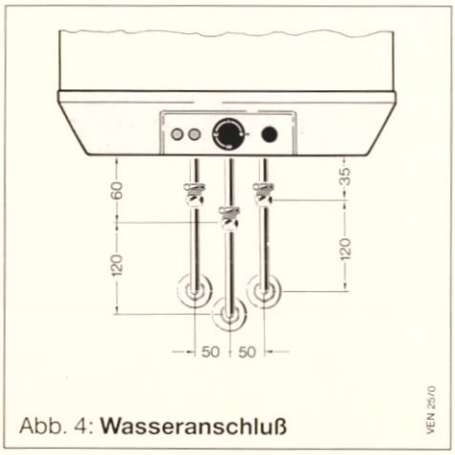


Abb. 4: **Wasseranschluß**

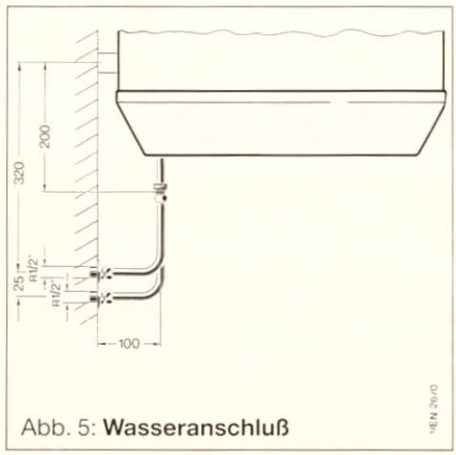


Abb. 5: **Wasseranschluß**

7 Wasseranschluß

Die Lage der Wasseranschlüsse ist für das Installationsmaß 200 mm in den Abb. 4 u. 5 dargestellt.

Ein Installationsbeispiel mit ⅔-Anzapfung zeigt Abb. 6.

Der Vaillant Elektro-Warmwasserspeicher VEN 80/3 wird zweckmäßigerweise direkt über der Badewanne oder neben der Dusche installiert.

Für die Hauptzapfstelle darf nur eine Überlaufbatterie für drucklose Speicher eingesetzt werden – siehe Vaillant Preisliste VE.

An die ⅔-Anzapfung kann zusätzlich ein Stand- oder Zapfventil angeschlossen werden. Zur Vermeidung eines Staues durch eingedrungene Luft empfiehlt sich immer hinter dem Warmwasseranschluß (1, Abb. 6) die Belüfter-Garnitur Art.-Nr. 442 einzubauen. Diese Belüftergarnitur muß hinter dem Warmwasseranschluß (1) eingebaut werden, wenn eine zweite Zapfstelle an der ⅔-Anzapfung (5) angeschlossen wird oder wenn die Verlängerung des Warmwasser-Auslaufrohres mehr als 1 m senkrecht nach unten bzw. 2 m waagerecht ist. Die Armaturen haben im Hauptzulauf ein Drosselzwischenstück mit Rückschlagventil (Drosselschraube). Das Drosselstück ist so zu montieren, daß die Kappe oben steht. Durch Einregulieren der nach dem Abnehmen der Kappe zugänglichen Drosselschraube muß der Wasserdurchlauf so eingestellt werden, daß er bei voll geöffneten Warmwasser-Zapfventilen

am Speicher und an der zweiten Zapfstelle auch bei maximalem Wasserfließdruck (P_{max}) nicht größer als 18 Liter je Minute (V_{max}) ist.
Bei stark schwankendem Wasserdruck ist die einzustellende Wassermenge entsprechend zu verringern:

$$V_E = \frac{\sqrt{P_E}}{\sqrt{P_{max}}} \cdot 18$$

V_E = einzustellender Wasserdurchlauf in l/min.

P_E = der zur Zeit der Einstellung vorhandene Wasserfließdruck in bar

P_{max} max. zu erwartender Wasserfließdruck in bar.

V_{max} 18 l/min

Legende zu Abb. 2 und Abb. 3:
6 Verstellbare Gewindehülse der Wandabstützung
7 Sechskantmutter (in Abb. 3 zum Wandausgleich bei Fliesen herausgenommen)
8 Sechskantmutter
9 Wandfliesen

Legende zu Abb. 6:
1 Warmwasseranschluß R½
2 Kaltwasseranschluß R½ über Vaillant Überlauf-Batterie für drucklose Speicher
5 ⅔-Anzapfung
10 drucklose Überlaufmischbatterie
11 Stand- oder Zapfventil
BV Belüfter-Garnitur Art.-Nr. 442

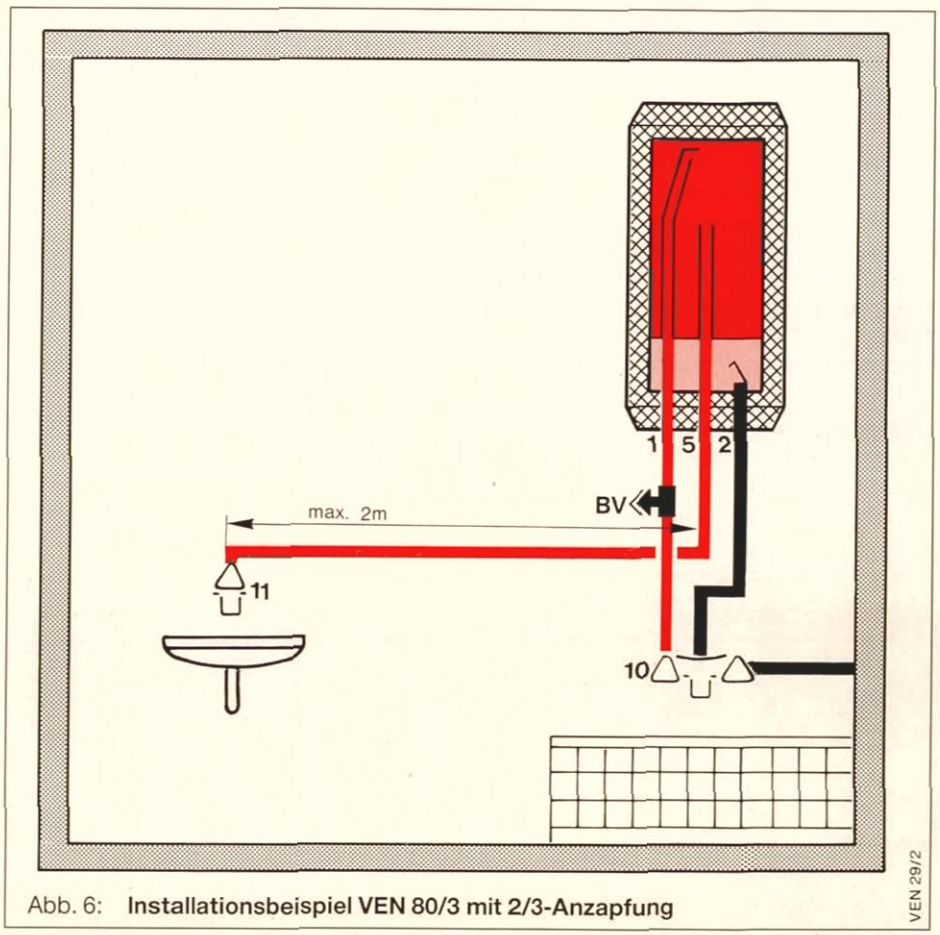


Abb. 6: **Installationsbeispiel VEN 80/3 mit 2/3-Anzapfung**

8 Elektrischer Anschluß

8.1 Anschlußverbindungen

Der elektrische Anschluß erfolgt nach dem Wasseranschluß (Abschnitt 7).

Der Vaillant Elektro-Warmwasserspeicher VEN 80/3 ist über einen festen Anschluß an ein 220 V~ Wechselstrom- oder 380 V 3 N~ Drehstromnetz anzuschließen. Der Anschluß muß allpolig über eine Trennvorrichtung mit mindestens 3 mm Kontaktöffnung abschaltbar sein (z. B. über Sicherungen).

Nach Abnahme des Deckels – im Gehäuseunterteil vor dem Universalflansch – ist das Leitungskabel durch die Kabeleinführung (3, Abb. 1, Seite 3) zu legen und mit der Zugentlastungsschelle zu befestigen. Danach erfolgt der Anschluß an die Klemmen 1; 2; 3; N, ⏚ (siehe Abb. 7).

8.2 Wahl des Schaltschemas

Der Vaillant Elektro-Warmwasserspeicher ist werkseitig anschlußfertig verdrahtet nach Schaltschema 3 (Tabelle auf Seite 10 und Schaltschema 3, Seite 11).

Die Anschlußverdrahtung ist nach dem gewählten Schema (Tabelle Seite 10) entsprechend dem zugehörigen Anschlußbild Seiten 10, 11 vorzunehmen, dabei ist der Einsatz von Schaltbrücken – wie dargestellt – zu berücksichtigen.

Der Wahlschalter (a_1, Abb. 7) zur Umschaltung der „Grundlast" befindet sich unterhalb des Deckels vor dem Universalflansch neben den Anschlußklemmen, im Anlieferungszustand ist er in Stellung 0 geöffnet, es ergibt sich eine „Grundlast" (1kW) für eine Aufheizzeit unter 8 Stunden.

Wird eine Erhöhung der „Grundlast" auf 2kW für eine Aufheizzeit unter 4 Stunden gewünscht, so ist der Wahlschalter in Stellung I zu schließen.

Ist die Umschaltung der „Grundlast" durch einen EVU-Kontakt vorgesehen, so ist der Wahlschalter in geöffneter Stellung 0 zu belassen.

8.3 Fernsteuerung (Abb. 7)

8.3.1 Eine Ferntaste (E 1) zur Einschaltung der „Schnellaufheizung" kann an die Klemmen A und B angeschlossen werden.

Wird keine Ferntaste angeschlossen, so bleiben die Klemmen A und B unverbunden.

8.3.2 Ein EVU-Kontakt (E 2) zur Einschaltung der „Grundlast" kann bei Anschlüssen nach den Schaltschemas 1...6 (Seiten 10, 11) angebracht werden.

Dazu ist die Schaltbrücke zwischen den Klemmen C und D zu entfernen und der EVU-Kontakt (z. B. durch Rundsteueranlage, Niedertarif- oder Nachtstromschaltuhr) zwischen diese Klemmen C und D zu legen.

Ist ein solcher Kontakt nicht vorgesehen, so ist die Brücke zwischen C und D zu belassen.

8.3.3 Ein EVU-Kontakt (E 3) zur Umschaltung der Grundlast für Aufheizzeiten < 8 h (1kW) bzw. < 4 h (2kW) läßt sich zwischen den Klemmen E und F anschließen.

Der Anschluß ist möglich bei den Schaltschemas 1 ... 6 (Seiten 10, 11).

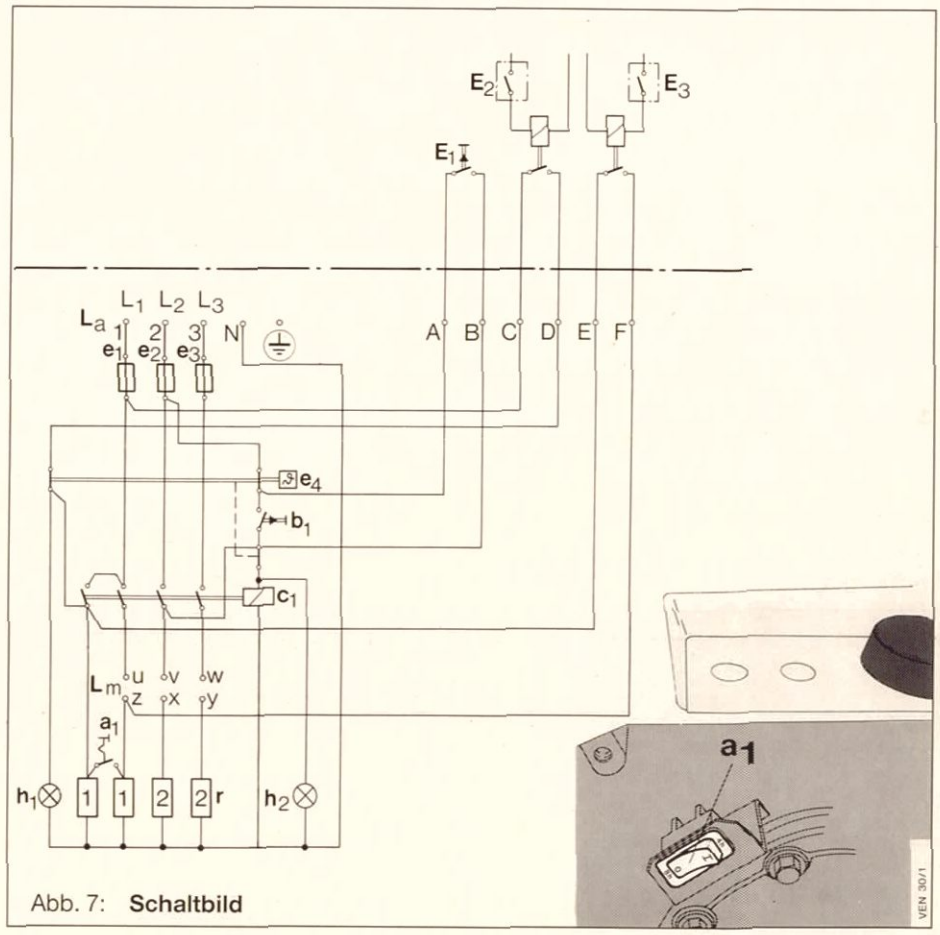


Abb. 7: **Schaltbild**

Legende zu Abb. 7

- E1 Ferntaste für „Schnellaufheizung"
- E2 „Grundlast" Einschaltung durch EVU-Kontakt „Niedertarif"
- E3 Umschaltung der „Grundlast" für Aufheizzeiten 8 h (1kW) / 4 h (2kW) durch EVU-Kontakt
- La Klemmleiste im Speicher
- Lm Klemmleiste für Leistungswahl
- a1 Wahlschalter „Grundlast" 4 h (2kW), 8 h (1kW)
- b1 Taste „Schnellaufheizung"
- c1 Schütz für Schnellaufheizung
- e1-e3 3 Sicherheitstemperaturbegrenzer
- e4 Temperaturregler
- h1 Signallampe „Grundlast"
- h2 Signallampe „Schnellaufheizung"
- r Rohrheizkörper

9 Anschlußmöglichkeiten

9.1 Übersicht

Übersicht				Netz-spannung	Strom-aufnahme	Aufheizzeit etwa in Stunden bei Sparstellung **E** bei	
Schalt-schema	Leistung in kW bei Grundlast 8 h	Grundlast 4 h	Schnell-aufheizung	(V)	(A)	Grund-last	Schnell-aufheizung
Zweikreiser							
1	1		4	220 V ~	18,2	5	1¼
2		2	4	220 V ~	18,2	2½	1¼
3	**1**		**6**	**380 V 3 N ~**	**9,4**	**5**	**¾**
4		2	6	380 V 3 N ~	9,4	2¾	¾
Einkreiser	aufgenommene Leistung						
5	1			220 V ~	4,5	5	
6	2			220 V ~	9,1	2½	
7	4			220 V ~	18,2		1¼
8	6			380 V 3 N ~	9,4		¾

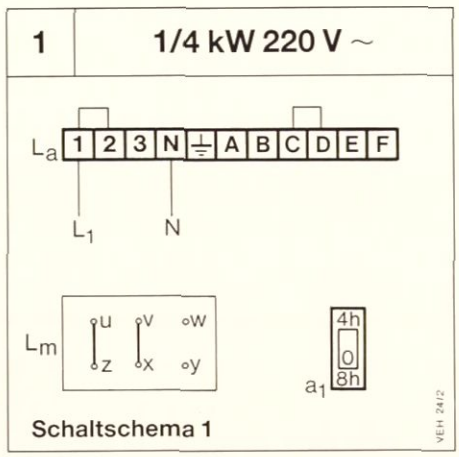
9.2 Schaltschemas

Nach Umklemmen auf gewünschte Leistung und Spannung ist die Nummer des gewählten Schaltschemas auf den in der Innenseite des Schutzdeckels angebrachten Aufklebers einzutragen.

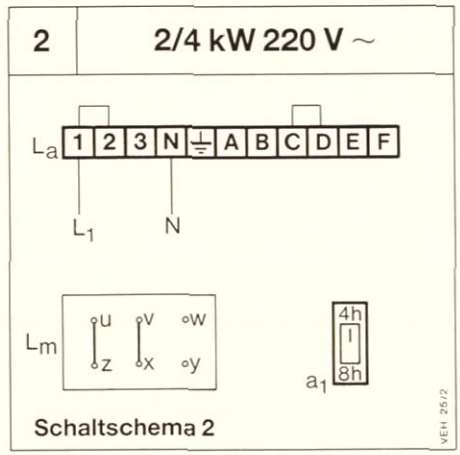
Werkseitig verdrahtet nach Schaltschema 3.

Schaltschema 1 ... 4
Zweikreisschaltung

Schaltschema 5 ... 8
Einkreisschaltungen



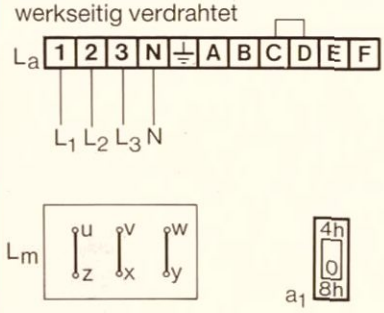
Schaltschema 1



Schaltschema 2

3 1/6 kW 380 V 3 N ~

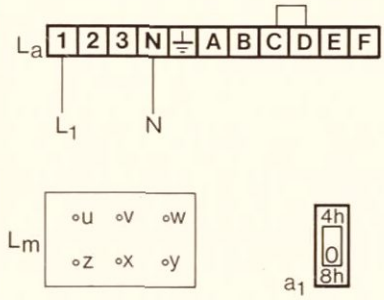
werkseitig verdrahtet



Schaltschema 3

VEH 26/2

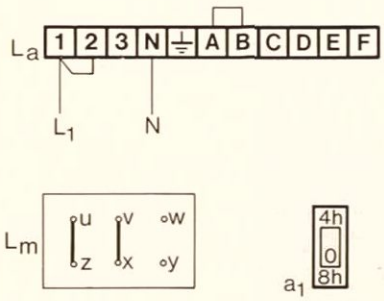
5 1 kW 220 V ~



Schaltschema 5

VEH 28/3

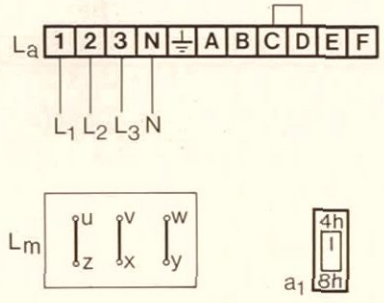
7 4 kW 220 V ~



Schaltschema 7

VEH 30/3

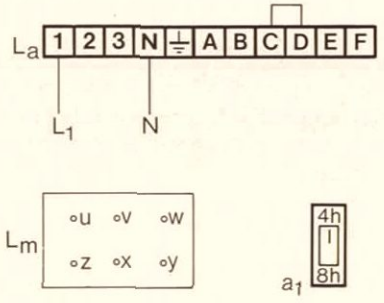
4 2/6 kW 380 V N 3 ~



Schaltschema 4

VEH 27/2

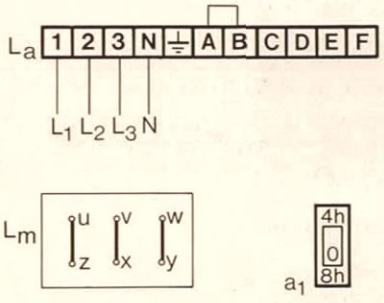
6 2 kW 220 V ~



Schaltschema 6

VEH 29/2

8 6 kW 380 V N 3 ~



Schaltschema 8

VEH 31/2

10 Betriebsbereitstellung

10.1 Gerät prüfen

Die erste Inbetriebnahme des Vaillant Elektro-Warmwasserspeichers ist von dem konzessionierten Fachhandwerksbetrieb durchzuführen, der die Verantwortung für die ordnungsgemäße Installation übernommen hat; er soll dem Benutzer die Bedienung und Pflege des Vaillant Elektro-Warmwasserspeichers erklären.

Vor dem Einschalten den Speicher mit Wasser füllen, damit die Rohrheizkörper nicht durchbrennen können; dazu das Warmwasserzapfventil solange öffnen, bis Wasser ausläuft.

Dieser Vaillant Elektro-Warmwasserspeicher mit offenen System (drucklos) füllt sich nach Wasseraufnahme über die 2/3-Anzapfung erst auf, bevor Wasser aus der Hauptzapfstelle ausläuft.

10.2 Einschalten und Wassertemperatur wählen (Abb. 8)

Temperaturwähler (1) im Uhrzeigersinn drehen.

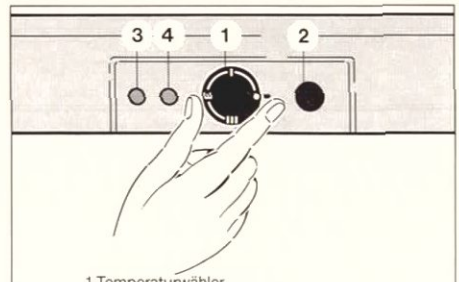
Stellung ●	**Frostschutz:** Wasser wird bei angeschlossenem Speicher vor Einfrieren geschützt.
Stellung **I**	**warm:** zum normalen Bedarf am Handwaschbecken.
Stellung **E**	**„Sparstellung":** für den üblichen Warmwasserbedarf.
Stellung **III**	**heiß:** diese Stellung soll möglichst nur kurzzeitig bei besonders großem Warmwasserbedarf gewählt werden.
Schnellaufheizung:	schwarze Taste (4) drücken (siehe Abb. 9) – nur bei Zweikreisanschluß möglich.

Energiespartip:
Für den üblichen Warmwasserbedarf empfiehlt sich die **Sparstellung E (etwa 60 °C).** Hier arbeitet der Vaillant Elektro-Warmwasserspeicher besonders wirtschaftlich im Sinne des Energie-Einsparungsgesetzes (EnEG), die Kalkbildung wird gering gehalten.

Temperaturbegrenzung
Der Temperatureinstellbereich läßt sich auf 60 °C (Stellung **E**) oder 40 °C (Stellung **I**) begrenzen, siehe Abschnitt 10.7.

10.3 Ausschalten – Frostschutz

Zum Ausschalten den Temperaturwähler (1) entgegen dem Uhrzeigersinn bis zum Anschlag in Stellung ● drehen. In dieser Stellung wird der mit Netzspannung versorgte Speicher vor Frostschäden geschützt. Sinkt die Speicherwasser-Temperatur unter 10 °C, so schaltet kurzfristig der Speicher ein.
Die rote bzw. beide Signallampen leuchten während der kurzen Aufheizung auf.



1 Temperaturwähler
2 Taste „Schnellaufheizung"
3 rote Signallampe „Grundlast"
4 gelbe Signallampe „Schnellaufheizung"

Abb. 8
Einstellen der Wassertemperatur

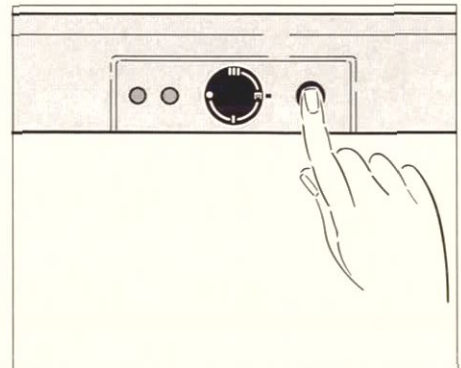


Abb. 9
Einschalten der „Schnellaufheizung"

10.4 Betrieb bei Einkreisschaltung

Der Vaillant Elektro-Warmwasserspeicher schaltet nach Einstellen des Temperaturwählers (1) selbsttätig ein; eine Signallampe (3) oder beide (3 und 4) leuchten. Nach Erreichen der gewählten Wassertemperatur schaltet die Speicherheizung einschl. der Signallampen ab.

10.5 Betrieb bei Zweikreisschaltung

Der Vaillant Elektro-Warmwasserspeicher geht nach Einstellen des Temperaturwählers (1) mit „Grundlast" in Betrieb; die rote Signallampe (3) leuchtet. Nach Erreichen der gewählten Wassertemperatur schaltet die Speicherheizung aus; die rote Signallampe (3) erlischt. Zur Schnellaufheizung (z. B. nach größerer Wasserentnahme) ist die schwarze Taste (2, Abb. 8) zu drücken, wie dies in Abb. 9 dargestellt ist. Die größere Speicherheizung wird eingeschaltet, die gelbe Signallampe (4) leuchtet zusätzlich. Bei Erreichen der gewählten Wassertemperatur schaltet die Speicherheizung ab; die Signallampen erlöschen. Nach Absinken der Wassertemperatur im Speicher – z. B. durch Warmwasserentnahme – schaltet der Speicher in Stufe „Grundlast" selbsttätig wieder ein; die rote Signallampe (3) leuchtet. Soll das weitere Aufheizen in Stufe „Schnellaufheizung" erfolgen, muß die Taste (2) erneut gedrückt werden.

10.6 Signallampen

Die rote Signallampe leuchtet:
Der Warmwasserspeicher heizt mit 1 kW (Wahlschalter a_1 geöffnet)* bzw. 2 kW (Wahlschalter a_1 geschlossen)* auf, d. h. bei Zweikreisschaltung: der Elektro-Warmwasserspeicher arbeitet mit Grundlast.

Beide Signallampen leuchten:
Der Elektro-Warmwasserspeicher heizt mit 4 bzw. 6 kW* auf, d. h. bei Zweikreisschaltung: der Warmwasserspeicher arbeitet in Stufe „Schnellaufheizung".

Keine Signallampe leuchtet:
Die gewählte Wassertemperatur ist erreicht. Der Vaillant Elektro-Warmwasserspeicher hat abgeschaltet.

10.7 Begrenzung des Temperatureinstellbereiches (Abb. 10)

Der Drehbereich des Temperaturwählers kann so begrenzt werden, daß die Sparstellung **E** (etwa 60 °C) oder Stellung **I** (etwa 40 °C) nicht überschritten werden kann. Dies ist bei Leitungslängen ab 5 m in der Heizungsanlagen-Verordnung (HeizAnlV) § 8 (2) vorgeschrieben.

Die Begrenzung des Temperatureinstellbereiches kann folgendermaßen durchgeführt werden:

1. Temperaturwähler (1) abziehen.
2. Anschlagring (b) vom Temperaturwähler (1) abziehen.
3. Anschlagring (b) wenden und für eine Begrenzung des Temperatureinstellbereiches
   auf 40 °C die Nut (d) bzw.
   auf 60 °C die Nut (e)
   auf den Nocken (a) des Temperaturwählers (1) schieben.
4. Den Temperaturwähler (1) mit Anschlagring (b) so aufschieben, daß der Begrenzungsnocken (f) innerhalb der Aussparung (g) der Regulierspindel (c) liegt.

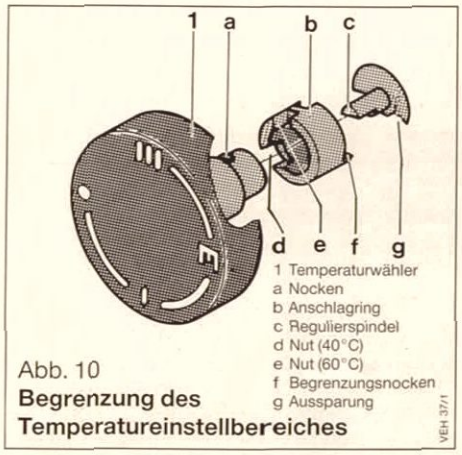


Abb. 10
Begrenzung des Temperatureinstellbereiches

* siehe Abschnitt 8.2, Seite 8

11 Pflege und Wartung

11.1 Pflege

Den Außenmantel und die Chromteile ab und zu mit einem feuchten Tuch, evtl. mit Seifenwasser reinigen.

11.2 Wartung

Der Vaillant Elektro-Warmwasserspeicher ist aus Sicherheitsgründen im Abstand von 2 Jahren von einem konzessionierten Fachhandwerksbetrieb elektrisch und wasserseitig überprüfen zu lassen, um seine Wirtschaftlichkeit und Betriebssicherheit zu erhalten.
Abhängig von der Wasserbeschaffenheit kann sich am Heizkörper, im Speicherbehälter und am Warmwasserauslaufrohr Kalkstein ablagern. Diese Ablagerungen können vom Fachmann chemisch (mit Entkalkungsmittel) oder mechanisch (mit einem Holzstab) entfernt werden. Zur mechanischen Reinigung ist es erforderlich, den Universalflansch abzunehmen.
Vor dem Abnehmen des Universalflansches ist zunächst der Speicher durch Abschalten der elektrischen Spannung (Entfernen oder Abschalten der Netz-Sicherungen) vom Stromnetz zu trennen.
Danach kann der untere Deckel des Speichers nach Lösen der Schrauben abgenommen werden, wobei der Universalflansch und die Funktionsteile zugänglich werden. Nun können auch die Kontrollampen nach Herausziehen des Lampenkörpers ausgewechselt werden.
Die Sicherheitstemperaturbegrenzer schalten bei Überschreiten der zulässigen Höchsttemperatur infolge Störungen automatisch ab. Ist dies eingetreten, so läßt sich die Heizung am Temperaturwähler nicht wieder einschalten. Die Kontrollampen leuchten nicht mehr auf. In diesem Fall ist vom Elektro-Installateur das Gerät zu öffnen **und nach der Beseitigung des Fehlers** die im Inneren des Gerätes eingebauten **Sicherheitstemperaturbegrenzer** wieder einzuschalten.

11.3 Störungsbehebung

Im Störungsfall ist der Vaillant Elektro-Warmwasserspeicher stromlos zu machen: Netzsicherung lösen.
Die Störung am Vaillant Elektro-Warmwasserspeicher ist von einem konzessionierten Fachhandwerksbetriebes zu beheben. Dies garantiert eine fachgerechte Behandlung des Elektro-Warmwasserspeichers und schützt den Benutzer vor Schaden.
Vom Benutzer dürfen keine Eingriffe im Gerät vorgenommen werden.

11.4 Vermeidung von Frostschäden

Der Vaillant Elektro-Warmwasserspeicher ist mit einer selbsttätig wirkenden Frostschutzsicherung ausgerüstet. Auch hier leuchtet während der kurzen Nachheizung die Kontrollampe. Bleibt der Elektro-Warmwasserspeicher längere Zeit in einem ungeheizten Raum außer Betrieb, etwa bei längerem Verlassen der Wohnung in der Frostperiode, so kann der Speicher entleert werden. Zu diesem Zweck ist nach Herausnahme der elektrischen Sicherung und Zudrehen des Kaltwasser-Absperrventils der Deckel abzunehmen, die Sechskant-Verschlußkappe am Heizflansch herausschrauben sowie eine Warmwasserzapfstelle zu öffnen. Der Wasserinhalt läuft dann an der Verschlußkappe aus.

11.5 Ersatzteile

Eine Aufstellung evtl. benötigter Ersatzteile enthalten die jeweils gültigen Ersatzteil-Kataloge. Auskünfte erteilen die Vaillant Vertriebsbüros (Abschnitt 12) bzw.
in Österreich die
Vaillant Kundendienst Ges.m.b.H,
Postfach 56, 1233 Wien.

12 Vaillant Vertriebsbüros, Vertriebsstellen, Werkskundendienst

Alle Fernsprechanschlüsse sind mit einem automatischen Anrufbeantworter/Auskunftgeber ausgerüstet, welche außerhalb der Geschäftszeiten angeschaltet sind und Nachrichten (z.B. Aufträge) entgegennehmen.

Ort	Telefon
Aachen	**(02 41) 50 10 75**
Amberg	(0 96 21) 1 26 71
Altenbeken	(0 52 55) 74 66
Attendorn	(0 27 22) 5 14 92
Augsburg	(08 21) 9 11 96
Aurich	(0 49 41) 58 02
Bad Harzburg	(0 53 22) 67 47
Bamberg	(0 95 47) 69 99
Bayreuth	(0 92 08) 96 89
Bergisch Gladbach	(0 22 02) 5 23 65
Bergkamen	(0 23 07) 6 07 87
Berlin	**(0 30) 4 50 04 50**
Bielefeld	**(05 21) 32 10 85**
Bingen	(0 61 31) 36 68 02
Blomberg/Istrup	(0 52 35) 22 81
Bocholt	(0 28 71) 1 61 64
Bonn	(02 28) 64 00 55
Braunschweig	(05 31) 7 41 24
Bremen	**(04 21) 49 10 71 / 72**
Bremerhaven	(04 71) 2 82 24
Bückeburg	(0 57 22) 46 04
Bünde	(0 52 23) 4 27 68
Celle	(0 51 45) 63 98
Darmstadt	(0 60 78) 7 25 21
Datteln	(0 33 63) 7 17 19
Delmenhorst	(0 42 21) 2 39 51
Dernau	(0 26 43) 77 70
Detmold	(0 52 31) 2 88 22
Diemelsee/Stormbr.	(0 56 33) 54 16
Dorsten	(0 28 66) 43 18
Dortmund	**(02 31) 6 55 07 41/42**

Ort	Telefon
Düren	(0 24 21) 6 46 86
Düsseldorf	**(0 21 02) 48 07 22/23**
Duisburg	(02 08) 65 20 20
Duisburg	(02 03) 48 23 79
Ebersbach	(0 71 63) 44 32
Essen	(02 01) 52 10 40
Frankfurt	**(0 69) 42 09 83 25/26**
Freiburg	**(07 61) 47 50 31**
Fulda	(0 66 48) 28 87
Fürth-Land	(0 91 03) 18 65
Geretsried/Grafing	(0 81 71) 6 09 89
Gießen	(06 41) 7 73 14
Gifhorn	(0 53 71) 5 63 11
Grenzach/Wyhlen	(0 76 24) 10 82
Gütersloh	(0 52 46) 51 62
Hagen	(0 23 31) 7 90 49
Hamburg	**(0 40) 50 71 15 50**
Hamm	(0 23 81) 5 05 43
Hannover	**(05 11) 7 40 03 28/29**
Hann.-Münden	(0 55 41) 3 23 69
Hattingen	(0 23 24) 2 86 14
Heidelberg	(0 62 21) 83 34 65
Heilbronn	(0 71 31) 5 43 94
Herne	(0 23 23) 5 59 16
Hildesheim	(0 51 21) 4 58 56
Höxter	(0 55 35) 13 58
Ingolstadt	(08 41) 4 63 56
Itzehoe	(0 48 21) 4 12 75
Inzigkofen	(0 75 71) 1 23 91
Jakobneuharting	(0 80 92) 75 73
Kaiserslautern	(06 31) 5 93 16
Karlsruhe	(07 21) 68 48 36
Karlsruhe	(07 21) 55 51 90
Kassel	**(05 61) 5 21 26/27**
Kaufb./Kempten	(0 83 74) 83 71
Kesdorf	(0 45 24) 98 19
Kiel	(04 31) 52 23 25
Köln	**(0 22 34) 18 28 60**

Ort	Telefon
Königswinter	(02 23) 2 29 77
Koblenz	(02 61) 2 40 07
Krefeld	(0 21 51) 6 59 41
Krefeld	(0 21 51) 56 32 76
Leer/Weener	(0 49 51) 14 30
Leutenbach	(0 71 95) 6 03 42
Limburg/Selters	(0 64 83) 13 23
Lübeck	(04 51) 2 31 36
Lüneburg	(0 41 31) 12 13 72
Main-Kinzig-Kreis	(0 61 87) 2 51 70
Main-Taunus-Kreis	(0 61 98) 3 35 88
Mainz	(0 61 31) 8 65 69
Mannheim	**(06 21) 78 10 78**
Marienheide	(0 22 64) 14 44
Marburg/Münchh.	(0 64 57) 7 71
Menden	(0 23 73) 6 16 80
Minden	(05 71) 3 04 52
Mönchengladbach	(0 21 61) 63 08 52
Moosthenning	(0 87 31) 52 13
München	**(0 89) 75 30 96**
Münster	**(02 51) 6 18 09 50**
Neidenbach	(0 65 63) 29 20
Neumünster	(0 43 21) 5 35 46
Neustadt	(0 63 31) 3 34 17
Niederrh./Krefeld	(0 21 51) 39 44 49
Nordhorn	(0 59 21) 41 52
Nürnberg	**(09 11) 6 57 74 41**
Oberhausen	(02 08) 87 92 41
Orlinghausen	(0 52 02) 68 02
Offenburg	(0 78 22) 95 75
Oldenburg	(04 41) 60 15 85
Osnabrück	(05 41) 12 27 29
Osterode	(0 55 22) 7 42 83
Ottweiler	(0 68 24) 72 90
Paderborn	(0 52 51) 3 17 70
Peine	(0 52 02) 44 93
Pforzheim	(0 72 31) 2 65 77
Pirmasens	(0 63 31) 3 11 30

Ort	Telefon
Quakenbrück	(0 54 31) 34 53
Ravensburg	**(07 51) 5 20 08**
Regensburg	(0 94 02) 16 25
Remscheid	**(0 21 91) 36 83 33**
Rheine	(0 59 77) 4 29
Rosenheim/Haush.	(0 80 26) 5 85 36
Saarbrücken	**(06 81) 87 82 28**
Salzgitter	(0 53 41) 4 61 65
Schleswig	(0 46 21) 2 38 49
Schweinfurt	(0 97 24) 6 81
Siegburg/Eitorf	(0 22 43) 41 53
Singen	(0 77 31) 2 61 42
Sittensen	(0 42 82) 25 96
Soest	(0 29 21) 6 10 18
Soltau	(0 51 91) 1 21 20
Spangdahlem	(0 65 65) 48 87
Speyer	(0 62 32) 7 93 01
Stuttgart	**(07 11) 6 57 20 02**
Sundern	(0 29 33) 35 41
Süpplingen	(0 53 55) 62 98
Tübingen	(0 70 71) 8 74 37
Ulm/Unterweiler	(0 73 46) 27 69
Villingen/Schwenn.	(0 76 54) 84 37
Wattenscheid	(0 23 27) 3 11 68
Weinheim	(0 62 01) 1 62 34
Wiesbaden	(0 61 22) 31 28
Wilhelmshaven	(0 44 21) 3 17 93
Wipfeld	(0 93 84) 81 56
Worms/Westhofen	(0 62 44) 48 46
Wunstorf	(0 50 31) 7 52 52
Würzburg	(0 93 65) 36 93
Wuppertal	**(02 02) 6 47 76 30**
Zülpich	(0 22 52) 32 01
Österreich	
Vaillant Kundendienst Ges. m. b. H. Postfach 56 A-1233 Wien	(02 22) 86 85 26

ERLÄUTERUNGEN

- ● vorhanden bzw. ja
- [1] offenes Gerät (drucklos)
- [2] mit Wasseranschlußstutzen (ohne Armatur)
- [3] Beachten Sie bei der Montage, daß die Wand bzw. der Boden ausreichend tragfähig sind.
- [4] Zweikreisspeicher ermöglichen die Nutzung von Niedertarifstrom (Nachtstrom)
- [5] Die Mischwassermenge von 40 °C Gebrauchstemperatur ergibt sich durch Zumischen von Kaltwasser zum Speicherwasser von 65 °C, bezogen auf den betriebsfertigen Zustand.
- [6] ca. 40 °C Wassertemperatur, z.B. für den Anwendungsbereich Körperpflege – Temperaturwähler Stellung **I**.
  ca. 60 °C Wassertemperatur, z. B. für den Anwendungsbereich Geschirrspüler – Temperaturwähler Stellung **E**.
- [7] Vorschriften in einzelnen Versorgungsgebieten unterschiedlich; nur vom Fachmann anzuschließen, ausgenommen bei steckerfertigen Geräten.
- [8] WS = Wechselstrom, DS = Drehstrom
- [9] Beschreibung Seite 10 ... 11.
- [10] um die Wassertemperatur auf 65 °C zu halten, bezogen auf den betriebsfertigen Zustand. Niedrigere Temperatureinstellung (z. B. Energiesparstellung) senkt den Bereitschaftsstromverbrauch.
- [11] Siehe Preisliste VE. Der Wasseranschluß darf nur vom Fachmann ausgeführt werden.

Vaillant

Joh. Vaillant GmbH u. Co
Berghauser Straße 40
Postfach 10 10 61
D-5630 Remscheid 1

Telefon (0 21 91) 368-1
Telex 8 513-879
Telegramme: vaillant remscheid

M 1188 Mü
Änderungen vorbehalten
Printed in Germany – Imprimé en Allemagne

13 Geräte-Information

TYP- bzw. VERKAUFSBEZEICHNUNG	VEN 80/3, Art.-Nr. 5305
ABBILDUNG auf	Titelseite
NENNINHALT	80 l
ZUR VERSORGUNG einer Haupt- und einer Nebenzapfstelle[1]	 ●
BAUFORM	Geräte für Wandmontage
ABMESSUNGEN Höhe[2] Breite Tiefe	 920 mm 500 mm 525 mm
GEWICHT MIT WASSERFÜLLUNG[3]	120 kg
GEBRAUCHSEIGENSCHAFTEN Betriebsweise Einkreisspeicher Zweikreisspeicher[4] Mischwassermenge von 40 °C[5]	 ● ● 158 l
AUSSTATTUNG Innenbehälter Kupfer · verzinnt Temperatur wählbar bis Temperaturbegrenzung veränderbar auf Energiesparstellung bis ca. 60 °C[6]	 ● 85 °C 60 °C ●
ELEKTRISCHER ANSCHLUSS[7] Nennaufnahme max. bei WS/DS[8] weitere Leistungen/Anschlußdaten möglich[9]	 1 / 2 / 4 / 6 kW ● / ●
Bereitschaftsstromverbrauch in 24 Std.[10]	0,62 kWh
Entspricht den deutschen Sicherheitsbestimmungen Funk-entstört Netzrückwirkungsfrei Schutzbereich	● ● ● IP 24
BEDIENUNGSANLEITUNG / INSTALLATIONSANLEITUNG	deutschsprachig
vom Geräte-Anbieter lieferbar Empfohlene Entnahme-Armatur[11]	 ●

Hinweis: Stand der Tabellenangaben November 1988. Weiterentwicklung vorbehalten.
Beachten Sie die aktuellen Daten auf dem Etikett !